

Dieses Arbeitsblatt gibt es in **2 Varianten** in dieser Datei:

Seite 2-3: Arbeitsblatt mit Bibelstellenangaben ***ohne abgedruckten Bibeltext*** (übersichtlicher, weniger Blätter)

Seite 4-15: Arbeitsblatt mit Bibelstellenangaben + ***mit abgedrucktem Bibeltext*** nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung (viele Blätter, aber man spart sich das Nachschlagen)

Je nach Bedarf kann man die entsprechenden Seiten ausdrucken.

Ein Tipp:

Wem es zu viele Bibelstellen sind, der kann sich auf die **fettgedruckten** beschränken. Die normal gedruckten können bei weitergehendem Interesse angeschaut werden.

Vertiefung

- Warum reicht es Gott nicht, dass wir durch den Glauben an Jesus „IN IHM Geheiligte“ sind? Warum ist es nötig, dass wir uns auch auf den Prozess der „Heiligung“ einlassen?

→ z.B. **1. Petrus 1,15-16** {vgl. 2. Mose 19,6; 3. Mose 11,44-45;19,2; 20,7.26}; **Matthäus 5,45.48**; Römer 8,29; 1. Korinther 15,49; Galater 2,20; Epheser 4,30-32; 5,1; **Hebräer 12,14**; Matthäus 5,20; 6,14-15; 7,1-5.13-14.21-27; 18,21-35; 1. Thessalonicher 4,3a.7; Jakobus 1,21-25; 4,5; **2. Korinther 7,1**; Markus 7,20-23; Römer 12,1-2; Titus 2,14; Hebräer 12,10; Jakobus 4,1-4; **Epheser 4,15**; 1,15-19; 1. Thessalonicher 3,12-13; 4,1; 2. Thessalonicher 1,3; 1. Petrus 2,2-3; 2. Petrus 3,18

- Wer ist die treibende Kraft im Prozess unserer „Heiligung“? Welche Rolle spielt dabei Gott mit seinem Geist? Welche Rolle spielen wir?

→ z.B. **Hesekiel 36,23-32**; **Epheser 2,10**; **Philipper 2,12-16**; Römer 6,22; Epheser 4,20-24; Hebräer 13,20-21; 1. Petrus 2,2-3

- Welche wahrnehmbaren Auswirkungen in dieser Welt sollen durch den Prozess unserer „Heiligung“ entstehen?

→ z.B. **Galater 5,22-23**; **Titus 2,14**; Matthäus 7,16-18; Kolosser 1,9-12; 2. Petrus 1,8; 1. Johannes 3,18; **Philipper 1,9-11**; Hesekiel 36,23; Römer 15,5-7; **Matthäus 28,19-20**; **Johannes 15,16**; Markus 3,14-15; 16,15-20; Lukas 10,17-20; Johannes 14,12; 20,21

Anwenden

- Wodurch geschieht der Prozess unserer „Heiligung“? Wo sind unsere Aufgaben dabei?

→ z.B. **Johannes 17,17**; **15,4-5**; Matthäus 14,23; Johannes 5,19; Römer 8,12-14; 2. Korinther 3,18; Epheser 5,18-20; Kolosser 1,27; **Römer 8,15-17**; Johannes 17,26; Römer 5,5; 14,17; 2. Korinther 3,17; Galater 5,1; Markus 8,34-35; Johannes 12,24-26; Jakobus 4,6-10; **Matthäus 7,24-27**; **Psalm 1,1-3**; Philipper 1,10; Psalm 19,9; Matthäus 6,14.33-34; 7,1-5.12; 18,3-5; 22,36-40; **1. Johannes 1,5-2,5**; Hiob 33,27-30; Psalm 51; Sprüche 28,13; Jesaja 30,18; Johannes 3,19-21; 8,31-36; Römer 2,4; Epheser 5,10-14; Jakobus 1,21

- Warum sind Gemeinschaft und Miteinander sehr wichtig für den Prozess unserer „Heiligung“?

→ z.B. **Matthäus 18,20**; **Kolosser 3,16**; **Hebräer 10,24-25**; Galater 6,1; 1. Thessalonicher 5,11; Hebräer 12,15; Jakobus 5,19-20; **Jakobus 5,16**; **2. Thessalonicher 3,9**

– Arbeitsblatt 2 –

Was liegt Gott für uns auf dem Herzen?

→ Gemeinschaft MIT IHM:
Tieferes Ankommen der Angenommenen
(Heiligung der Geheiligten)

Einstieg

- Predigt vom 17.03.2019 → <https://www.efg-hemsbach.de/predigten.html>
 - Warum können Begegnungen mit dem lebendigen Gott und seinen himmlischen Boten für Menschen so bedrohlich sein? Woran könnte das liegen?
→ z.B. **2. Mose 33,18-23; Jesaja 6,1-5; Lukas 5,8-9**; 1. Mose 28,16-17; 2. Mose 3,2-6; 19,10-24; Josua 5,13-15; Richter 6,22-23; 13,22; 1. Könige 19,11-13; 1. Chronik 21,16; Hesekiel 3,23; 43,3; Daniel 8,15-18; 10,5-11; Matthäus 17,1-6; Lukas 1,11-12; 2,9; Apostelgeschichte 9,3-4; 10,1-4; 26,13-14; Offenbarung 1,13-17
-
- Exodus 33,18–23 [REB] 18 Er aber sagte: **Laß mich doch deine Herrlichkeit sehen!**19 Er antwortete: Ich werde all meine Güte an deinem Angesicht vorübergehen lassen und den Namen Jahwe vor dir ausrufen: Ich werde gnädig sein, wem ich gnädig bin, und mich erbarmen, über wen ich mich erbarme.20 Dann sprach er: **Du kannst <es> nicht <ertragen>, mein Angesicht zu sehen, denn kein Mensch kann mich sehen und am Leben bleiben.**21 Weiter sagte der HERR: Siehe, <hier> ist ein Platz bei mir, da sollst du dich auf den Felsen stellen.22 Und es wird geschehen, wenn meine Herrlichkeit vorüberzieht, dann werde ich dich in die Felsenhöhle stellen und meine Hand schützend über dich halten, bis ich vorübergegangen bin.23 Dann werde ich meine Hand wegnehmen, und du wirst mich von hinten sehen; aber mein Angesicht darf nicht gesehen werden.
 - Jesaja 6,1–5 [REB] 1 Im Todesjahr des Königs Usija, da **sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Thron**, und die Säume <seines Gewandes> füllten den Tempel.2 Seraphim standen über ihm. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel: mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er.3 Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!4 Da erbeben die Türpfosten in den Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt.5 Da sprach ich: **Wehe mir, denn ich bin verloren.** Denn ein Mann mit **unreinen Lippen** bin ich, und mitten in einem **Volk mit unreinen Lippen** wohne ich. Denn **meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen.**
 - Lukas 5,8–9 [REB] 8 Als aber Simon Petrus es sah, **fiel er zu den Knien Jesu nieder** und sprach: **Geh von mir hinaus!** Denn ich **bin ein sündiger Mensch, Herr.**9 Denn **Entsetzen hatte ihn erfaßt und alle, die bei ihm waren**, über den Fischfang, den sie getan hatten
 - Genesis 28,16–17 [REB] 16 Da erwachte Jakob aus seinem Schlaf und sagte: **Fürwahr, der HERR ist an dieser Stätte**, und ich habe es nicht erkannt!17 Und er **fürchtete sich** und sagte: **Wie fürchtbar ist diese Stätte!** Dies ist nichts anderes als das Haus Gottes, und dies die Pforte des Himmels.
 - Exodus 3,2–6 [REB] 2 Da erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Und er sah <hin>, und siehe, der Dornbusch brannte im Feuer, und der Dornbusch wurde nicht verzehrt.3 Und Mose sagte <sich>: Ich will doch hinzutreten und dieses große Gesicht sehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt.4 Als aber der HERR sah, daß er herzutrat, um zu sehen, da rief ihm Gott mitten aus dem Dornbusch zu und sprach: Mose! Mose! Er antwortete: Hier bin ich.5 Und er sprach: Tritt nicht näher heran! Zieh deine Sandalen von deinen Füßen, denn die Stätte, auf der du stehst, ist **heiliger Boden!**6 Dann sprach er: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. **Da verhüllte Mose sein Gesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.**
 - Exodus 19,10–24 [REB] 10 Und der HERR sprach zu Mose: Geh zum Volk und heilige sie heute und morgen! Und sie sollen ihre Kleider waschen,11 damit sie für den dritten Tag bereit sind; denn am dritten Tag wird der HERR vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai herabsteigen.12 Darum zieh eine Grenze rings um das Volk und sage: Hütet euch, auf den Berg zu steigen oder <auch nur> sein Ende zu berühren! Jeder, der den Berg berührt, muß getötet werden.13 Keine Hand darf ihn berühren, denn <sonst> muß er gesteinigt oder erschossen werden; ob Tier oder Mensch, er darf nicht am Leben bleiben. <Erst> wenn das Widderhorn anhaltend ertönt, sollen sie zum Berg hinaufsteigen.14 Darauf stieg Mose vom Berg zu dem Volk hinab; und er

heiligte das Volk, und sie wuschen ihre Kleider.15 Dann sagte er zum Volk: Haltet euch für den dritten Tag bereit! Nähert euch keiner Frau! 16 Und es geschah am dritten Tag, als es Morgen wurde, da brachen Donner und Blitze los, und eine schwere Wolke <lagerte> auf dem Berg, und ein sehr starker Hörnerschall <ertönte>, so daß das ganze Volk, das im Lager war, bebte.17 Mose aber führte das Volk aus dem Lager hinaus, Gott entgegen, und sie stellten sich am Fuß des Berges auf.18 Und der ganze Berg Sinai rauchte, weil der HERR im Feuer auf ihn herabkam. Und sein Rauch stieg auf wie der Rauch eines Schmelzofens, und der ganze Berg erbebte heftig.19 Und der Hörnerschall wurde immer stärker. Mose redete, und Gott antwortete ihm mit einer <lauten> Stimme.20 Und der HERR stieg auf den Berg Sinai herab, auf den Gipfel des Berges, und der HERR rief Mose auf den Gipfel des Berges, und Mose stieg hinauf.21 Und der HERR sprach zu Mose: Steig hinab, warne das Volk, daß sie nicht zum HERRN durchbrechen, um zu schauen; sonst müßten viele von ihnen fallen.22 Ja, auch die Priester, die zum HERRN herantreten, sollen sich heiligen, damit der HERR nicht in sie einbricht.23 Mose aber sagte zum HERRN: Das Volk wird den Berg Sinai nicht ersteigen können, denn du hast uns ja gewarnt und gesagt: Zieh eine Grenze um den Berg und erkläre ihn für heilig!24 Da sprach der HERR zu ihm: Geh, steig hinab, und komm <dann wieder> herauf, du und Aaron mit dir! Aber die Priester und das Volk sollen nicht durchbrechen, um zum HERRN hinaufzusteigen, damit er nicht in sie einbricht.

- Josua 5,13–15 [REB] 13 Und es geschah, als Josua bei Jericho war, da erhob er seine Augen und sah: und siehe, ein Mann stand ihm gegenüber; und sein Schwert war gezückt in seiner Hand. Da ging Josua auf ihn zu und sagte zu ihm: Gehörst du zu uns oder zu unseren Feinden?14 Und er sprach: Nein, sondern ich bin der Oberste des Heeres des HERRN; <gerade> jetzt bin ich gekommen. Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde und huldigte ihm und sagte zu ihm: Was redet mein Herr zu seinem Knecht?15 Da sprach der Oberste des Heeres des HERRN zu Josua: Zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, auf dem du stehst, ist heilig! Und Josua tat es.
- Richter 6,22–23 [REB] 22 Da sah Gideon, daß es der Engel des HERRN gewesen war; und Gideon sagte: Wehe, Herr, HERR! Wahrhaftig, habe ich doch den Engel des HERRN von Angesicht zu Angesicht gesehen!23 Da sprach der HERR zu ihm: Friede <sei mit> dir! Fürchte dich nicht, du wirst nicht sterben.
- Richter 13,22 [REB] 22 Und Manoach sagte zu seiner Frau: Ganz sicher müssen wir <jetzt> sterben, denn wir haben Gott gesehen!
- 1. Könige 19,11–13 [REB] 11 Da sprach er: Geh hinaus und stell dich auf den Berg vor den HERRN! Und siehe, der HERR ging vorüber. Da <kam> ein Wind, groß und stark, der die Berge zerriß und die Felsen zerschmetterte vor dem HERRN her; der HERR <aber> war nicht in dem Wind. Und nach dem Wind ein Erdbeben; der HERR <aber> war nicht in dem Erdbeben.12 Und nach dem Erdbeben ein Feuer, der HERR <aber> war nicht in dem Feuer. Und nach dem Feuer der Ton eines leisen Wehens.13 Und es geschah, als Elia das hörte, verhüllte er sein Gesicht mit seinem Mantel, ging hinaus und stellte sich in den Eingang der Höhle. Und siehe, eine Stimme geschah zu ihm: Was tust du hier, Elia?
- 1. Chronik 21,16 [REB] 16 Und als David seine Augen erhob, sah er den Engel des HERRN zwischen der Erde und dem Himmel stehen, sein Schwert gezückt in seiner Hand, ausgestreckt über Jerusalem. Da fielen David und die Ältesten, in Sacktuch gehüllt, auf ihr Angesicht.
- Ezechiel 3,23 [REB] 23 Da machte ich mich auf und ging hinaus in das Tal, und siehe, dort stand die Herrlichkeit des HERRN wie die Herrlichkeit, die ich am Fluß Kebar gesehen hatte; und ich fiel nieder auf mein Gesicht.
- Ezechiel 43,3 [REB] 3 Und die Erscheinung, die ich sah, war wie die Erscheinung, die ich gesehen hatte, als er kam, um die Stadt zu vernichten; und <es waren> Erscheinungen wie die Erscheinung, die ich am Fluß Kebar gesehen hatte. Und ich fiel nieder auf mein Gesicht.
- Daniel 8,15–18 [REB] 15 Und es geschah, als ich, Daniel, das Gesicht gesehen hatte, da suchte ich Verständnis <darüber>. Und siehe, da stand vor mir <einer, sein Aussehen war> wie das Aussehen eines Mannes.16 Und ich hörte eine Menschenstimme zwischen <den Ufern des> Ulai, die rief und sprach: Gabriel, laß diesen das Gesehene verstehen!17 Und er trat an den Ort, wo ich stand; und als er herantrat, erschrak ich und fiel nieder auf mein Angesicht. Er aber sprach zu mir: Merke auf, Menschensohn! Denn das Gesicht <gilt> für die Zeit des Endes.18 Und als er mit mir redete, sank ich betäubt zur Erde auf mein Angesicht. Er aber rührte mich an und stellte mich auf meinen <vorigen> Platz.
- Daniel 10,5–11 [REB] 5 Und ich erhob meine Augen und sah: und siehe, da war ein Mann, in Leinen gekleidet, und seine Hüften waren umgürtet mit Gold von Ufas.6 Und sein Leib war wie ein Türkis und sein Gesicht wie das Aussehen eines Blitzes. Und seine Augen waren wie Feuerfackeln und seine Arme und seine Füße wie der Anblick von glatter Bronze. Und der Klang seiner Worte war wie der Klang einer <Volks>menge.7 Aber nur ich, Daniel, allein sah die Erscheinung. Die Männer, die bei mir waren, sahen die Erscheinung nicht; doch fiel eine große Angst auf sie, und sie flohen und versteckten sich.8 Und ich blieb allein übrig und sah diese große Erscheinung. Und es blieb keine Kraft in mir, und meine Gesichtsfarbe veränderte sich an mir bis zur Entstellung, und ich behielt keine Kraft.9 Und ich hörte den Klang seiner Worte. Und als ich den Klang seiner Worte hörte, lag ich betäubt auf meinem Gesicht, mit meinem Gesicht zur Erde.10 Und siehe, eine Hand rührte mich an und rüttelte mich auf, <so daß ich wieder> auf meine Knie und Handflächen <kam>.11 Und er sprach zu mir: Daniel, du vielgeliebter Mann! Achte auf die Worte, die ich zu dir rede, und steh an deinem Platz! Denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Und als er dieses Wort mit mir redete, stand ich zitternd auf.
- Matthäus 17,1–6 [REB] 1 Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, mit und führt sie abseits auf einen hohen Berg.2 Und er wurde vor ihnen umgestaltet. Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleider aber wurden weiß wie das Licht;3 und siehe, Mose und Elia erschienen ihnen und unterredeten sich mit ihm.4 Petrus aber begann und sprach zu Jesus: Herr, es ist gut, daß wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten machen, dir eine und Mose eine und Elia eine.5 Während er

noch redete, siehe, da überschattete sie eine **lichte Wolke**, und siehe, eine **Stimme** <kam> aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. Ihn hört!⁶ Und als die Jünger es hörten, **fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr**.

- Lukas 1,11–12 [REB] 11 Ihm erschien aber ein **Engel des Herrn** und stand zur Rechten des Räucheraltars.¹² Und als Zacharias <ihn> sah, wurde er **bestürzt**, und **Furcht kam über ihn**.
- Lukas 2,9 [REB] 9 Und ein **Engel des Herrn** trat zu ihnen, und die **Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie**, und sie **fürchteten sich mit großer Furcht**.
- Apostelgeschichte 9,3–4 [REB] 3 Als er aber hinzog, geschah es, daß er sich Damaskus näherte. Und plötzlich **umstrahlte ihn ein Licht aus dem Himmel**;⁴ und er **fiel auf die Erde** und hörte eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich?
- Apostelgeschichte 10,1–4 [REB] 1 Ein Mann aber in Cäsarea mit Namen Kornelius – ein Hauptmann von der sogenannten Italischen Schar;² fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Haus, der dem Volk viele Almosen gab und allezeit zu Gott betete –³ sah in einer **Erscheinung** ungefähr um die neunte Stunde des Tages deutlich, wie ein **Engel Gottes** zu ihm hereinkam und zu ihm sagte: Kornelius!⁴ Er aber sah ihn gespannt an und **wurde von Furcht erfüllt** und sagte: Was ist, Herr? Er sprach aber zu ihm: Deine Gebete und deine Almosen sind hinaufgestiegen zum Gedächtnis vor Gott.
- Apostelgeschichte 26,13–14 [REB] 13 sah ich mitten am Tag auf dem Weg, o König, vom Himmel her ein **Licht, das den Glanz der Sonne übertraf**, welches mich und die, die mit mir reisten, umstrahlte.¹⁴ Als wir aber **alle zur Erde niedergefallen** waren, hörte ich eine Stimme in hebräischer Mundart zu mir sagen: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es ist hart für dich, gegen den Stachel auszuschlagen.
- Offenbarung 1,13–17 [REB] 13 und inmitten der Leuchter <einen> gleich einem Menschensohn, bekleidet mit einem bis zu den Füßen reichenden Gewand und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel;¹⁴ sein Haupt aber und die Haare <waren> weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine **Augen wie eine Feuerflamme**¹⁵ und seine **Füße** gleich glänzendem Erz, **als glühten sie im Ofen**, und seine **Stimme wie das Rauschen vieler Wasser**;¹⁶ und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Mund ging ein **zweischneidiges, scharfes Schwert** hervor; und sein **Angesicht <war>**, **wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft**.¹⁷ Und als ich ihn sah, **fiel ich zu seinen Füßen wie tot**. Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte

- Was hat Gott unternommen, damit wir trotz unserer Verunreinigungen und Mängel und Sündhaftigkeit in seiner Nähe sein können?

→ z.B. **Römer 8,3**; **1. Johannes 4,10**; **Hebräer 9,26**; Jesaja 53,4-6; Johannes 1,29; Hebräer 2,17;
1. Petrus 2,21-24; 1. Johannes 2,1-2

-
- Römer 8,3 [REB] 3 Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, <ta> Gott, indem er seinen eigenen **Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde** und **für die Sünde sandte** und die **Sünde im Fleisch verurteilte**,
 - 1. Johannes 4,10 [REB] 10 Hierin ist die Liebe: nicht daß wir Gott geliebt haben, sondern daß **er uns geliebt** und seinen **Sohn gesandt** hat als eine **Sühnung für unsere Sünden**.
 - Hebräer 9,26 [REB] 26 – sonst hätte er oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an –; jetzt aber ist er einmal in der Vollendung der Zeitalter offenbar geworden, um **durch sein Opfer die Sünde aufzuheben**.
 - Jesaja 53,4–6 [REB] 4 Jedoch unsere Leiden – er hat <sie> getragen, und unsere Schmerzen – er hat sie auf sich geladen. Wir aber; wir **hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt**.⁵ Doch er war **durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen**. Die **Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden**.⁶ Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen <eigenen> Weg; aber der HERR **ließ ihn treffen unser aller Schuld**. –
 - Johannes 1,29 [REB] 29 Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: Siehe, das **Lamm Gottes**, das die **Sünde der Welt wegnimmt!**
 - Hebräer 2,17 [REB] 17 Daher mußte er in allem den Brüdern gleich werden, damit er barmherzig und ein treuer Hoherpriester vor Gott werde, um die **Sünden des Volkes zu sühnen**;
 - 1. Petrus 2,21–24 [REB] 21 Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch **Christus hat für euch gelitten** und euch ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt:²² der **keine Sünde getan** hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden,²³ der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet;²⁴ der **unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen** hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; **durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid**.
 - 1. Johannes 2,1–2 [REB] 1 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt; und **wenn jemand sündigt** – wir haben einen **Beistand** bei dem Vater: Jesus Christus, den Gerechten.² Und er ist die **Sühnung für unsere Sünden**, nicht allein aber für die unseren, sondern auch **für die ganze Welt**.
 - Wer/was ist Jesus durch seinen Tod für uns geworden?

- 1. Korinther 1,30 [REB] 30 Aus ihm aber <kommt es, daß> ihr **in Christus Jesus seid**, der uns geworden ist Weisheit von Gott und **Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung**;
- 2. Korinther 5,14–21 [REB] 14 Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir zu diesem Urteil gekommen sind, daß **einer für alle gestorben** ist <und> somit alle gestorben sind. 15 Und für alle ist er gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferweckt worden ist. 16 Daher kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch; wenn wir Christus auch nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir <ihn> doch jetzt nicht mehr <so>. 17 Daher, **wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung**; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 18 Alles aber von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat, 19 <nämlich> daß **Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte**, ihnen ihre **Übertretungen nicht zurechnete** und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat. 20 So sind wir nun Gesandte an Christi Statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Laßt euch versöhnen mit Gott! 21 **Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.**
- Kolosser 1,19–22 [REB] 19 denn es gefiel der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen²⁰ und **durch ihn alles mit sich zu versöhnen** – indem er **Frieden gemacht** hat durch das **Blut seines Kreuzes** – durch ihn, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist.²¹ Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken,²² hat er aber nun **versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod**, um euch **heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen**.
- Hebräer 10,14–17 [REB] 14 Denn mit einem **Opfer** hat er die, **die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht**. 15 <Das> bezeugt uns aber auch der Heilige Geist; denn nachdem er gesagt hat: 16 »Dies ist der Bund, den ich für sie errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr, ich werde meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie auch in ihren Sinn schreiben«; 17 und: »**Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nicht mehr gedenken.**«
- Epheser 1,3–7 [REB] 3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns **gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Christus**,⁴ wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, daß wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe,⁵ und uns vorherbestimmt hat zur **Sohnschaft durch Jesus Christus** für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens,⁶ zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns **begnadigt hat in dem Geliebten**.⁷ In ihm haben wir die **Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen**, nach dem Reichtum seiner **Gnade**,
- Epheser 2,4–10 [REB] 4 Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat,⁵ auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, **mit dem Christus lebendig gemacht** – durch **Gnade seid ihr errettet!**⁶ Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus,⁷ damit er in den kommenden Zeitaltern den überragenden Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.⁸ Denn **aus Gnade seid ihr errettet durch Glauben**, und das nicht aus euch, **Gottes Gabe** ist es;⁹ **nicht aus Werken**, damit niemand sich rühme.
- 2. Timotheus 1,9–10 [REB] 9 Der hat uns **errettet** und berufen mit heiligem Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach <seinem> eigenen Vorsatz und der **Gnade**, die uns **in Christus Jesus** vor ewigen Zeiten gegeben,¹⁰ jetzt aber geoffenbart worden ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, der den **Tod zunichte gemacht, aber Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht** hat durch das Evangelium,
- Hebräer 9,12 [REB] 12 und nicht mit Blut von Böcken und Kälbern, sondern **mit seinem eigenen Blut ein für allemal in das Heiligtum hineingegangen** und hat <uns> eine **ewige Erlösung erworben**.
- Hebräer 10,10 [REB] 10 In diesem Willen sind wir **geheiligt** durch das **ein für allemal geschene Opfer des Leibes Jesu Christi**.

Vertiefung

- Warum reicht es Gott nicht, dass wir durch den Glauben an Jesus „IN IHM Geheiligte“ sind? Warum ist es nötig, dass wir uns auch auf den Prozess der „Heiligung“ einlassen?
 - z.B. **1. Petrus 1,15-16** {vgl. 2. Mose 19,6; 3. Mose 11,44-45; 19,2; 20,7.26}; **Matthäus 5,45.48**;
 - Römer 8,29; 1. Korinther 15,49; Galater 2,20; Epheser 4,30-32; 5,1; **Hebräer 12,14**; Matthäus 5,20; 6,14-15; 7,1-5.13-14.21-27; 18,21-35; 1. Thessalonicher 4,3a.7; Jakobus 1,21-25; 4,5; **2. Korinther 7,1**;
 - Markus 7,20-23; Römer 12,1-2; Titus 2,14; Hebräer 12,10; Jakobus 4,1-4; **Epheser 4,15**; 1,15-19;
 - 1. Thessalonicher 3,12-13; 4,1; 2. Thessalonicher 1,3; 1. Petrus 2,2-3; 2. Petrus 3,18

-
- 1. Petrus 1,15–16 [REB] 15 sondern wie der, **welcher euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr im ganzen Wandel heilig!**¹⁶ Denn es steht geschrieben: »**Seid heilig, denn ich bin heilig.**«
 - Exodus 19,6 [REB] 6 Und ihr sollt mir ein **Königreich von Priestern** und eine **heilige Nation** sein. Das sind die

Worte, die du zu den Söhnen Israel reden sollst.

- Levitikus 11,44–45 [REB] 44 Denn ich bin der HERR, euer Gott. So heiligt euch und **seid heilig, denn ich bin heilig!** Und ihr sollt euch **selbst nicht unrein machen** durch all das Kleingetier, das sich auf der Erde regt.45 Denn ich bin der HERR, der euch aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat, um euer Gott zu sein: so **sollt ihr heilig sein, denn ich bin heilig!**
- Levitikus 19,2 [REB] 2 Rede zu der ganzen Gemeinde der Söhne Israel und sage zu ihnen: **Ihr sollt heilig sein; denn ich, der HERR, euer Gott, bin heilig.**
- Levitikus 20,7 [REB] 7 So **sollt ihr euch heiligen und sollt heilig sein**, denn ich bin der HERR, euer Gott,
- Levitikus 20,26 [REB] 26 Und **ihr sollt mir heilig sein, denn ich bin heilig**, ich, der HERR. Und ich habe euch von den Völkern **ausgesondert, um mein zu sein.**
- Matthäus 5,45.48 [REB] 45 damit ihr **Söhne eures Vaters seid, der in den Himmeln ist!** Denn er läßt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und läßt regnen über Gerechte und Ungerechte.46 Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, welchen Lohn habt ihr? Tun nicht auch die Zöllner dasselbe?47 Und wenn ihr allein eure Brüder grüßt, was tut ihr Besonderes? Tun nicht auch die von den Nationen dasselbe?48 **Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.**
- Römer 8,29 [REB] 29 Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch **vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig** zu sein, damit er der **Erstgeborene** sei unter **vielen Brüdern.**
- 1. Korinther 15,49 [REB] 49 Und wie wir das **Bild des Irdischen getragen haben**, so werden wir auch das **Bild des Himmlischen tragen.**
- Galater 2,20 [REB] 20 und **nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir**; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben <, und zwar im Glauben> an den Sohn Gottes, der mich liebt und sich selbst für mich hingegeben hat.
- Epheser 4,30-32 [REB] 30 Und **betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes**, mit dem ihr **versiegelt** worden seid **auf den Tag der Erlösung hin!** 31 Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit!32 Seid aber zueinander **gütig, mitleidig, und vergebt einander, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat!**
- Epheser 5,1 [REB] 1 Seid nun **Nachahmer Gottes als geliebte Kinder!**
- Hebräer 12,14 [REB] 14 Jagt dem **Frieden mit allen** nach und der **Heiligung**, ohne die niemand den **Herrn schauen** wird;
 - Matthäus 5,20 [REB] 20 Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und Pharisäer weit übertrifft, so werdet ihr keinesfalls **in das Reich der Himmel hineinkommen.**
 - Matthäus 6,14–15 [REB] 14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Vergehungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben;15 wenn ihr aber den Menschen **nicht vergebt**, so wird **euer Vater eure Vergehungen auch nicht vergeben.**
 - Matthäus 7,1–5 [REB] 1 **Richtet nicht**, damit ihr **nicht gerichtet werdet!**2 Denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Maß ihr meßt, wird euch zugemessen werden.3 Was aber siehst du den Splitter, der in deines Bruders Auge ist, den Balken aber in deinem Auge nimmst du nicht wahr?4 Oder wie wirst du zu deinem Bruder sagen: Erlaube, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen; und siehe, der Balken ist in deinem Auge?5 Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge! Und dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus deines Bruders Auge zu ziehen.
 - Matthäus 7,13–14 [REB] 13 Geht hinein durch die **enge Pforte!** Denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die auf ihm hineingehen.14 Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und **wenige sind, die ihn finden.**
 - Matthäus 7,21–27 [REB] 21 **Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel hineinkommen**, sondern wer den **Willen meines Vaters tut**, der in den Himmeln ist.22 Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan?23 Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter! 24 Jeder nun, der diese **meine Worte hört und sie tut**, den werde ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute;25 und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stürmten gegen jenes Haus; und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet.26 Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, der wird mit einem törichten Mann zu vergleichen sein, der sein Haus auf den Sand baute;27 und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stießen an jenes Haus; und es fiel, und sein Fall war groß.
 - Matthäus 18,21–35 [REB] 21 Dann trat Petrus zu ihm und sprach: Herr; wie oft soll ich meinem Bruder, der gegen mich sündigt, vergeben? Bis siebenmal?22 Jesus spricht zu ihm: Ich sage dir: Nicht bis siebenmal, sondern bis **siebzimal siebenmal!**23 Deswegen ist es mit dem Reich der Himmel wie mit einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte.24 Als er aber anfing, abzurechnen, wurde einer zu ihm gebracht, der zehntausend Talente schuldete.25 Da er aber nicht zahlen konnte, befahl der Herr; ihn und seine Frau und die Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und <damit> zu bezahlen.26 Der Knecht nun fiel nieder, bat ihn kniefällig und sprach: Herr; habe Geduld mit mir, und ich will dir alles bezahlen.27 Der Herr jenes Knechtes aber wurde innerlich bewegt, gab ihn los und erließ ihm das Darlehen.28 Jener Knecht aber ging hinaus und fand einen seiner Mitknechte, der ihm hundert Denare schuldig war. Und er ergriff und würgte ihn und sprach: Bezahle, wenn du etwas schuldig bist!29 Sein Mitknecht nun fiel nieder und bat ihn und sprach: Habe Geduld mit

mir, und ich will dir bezahlen.³⁰ Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er die Schuld bezahlt habe.³¹ Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt und gingen und berichteten ihrem Herrn alles, was geschehen war.³² Da rief ihn sein Herr herbei und spricht zu ihm: Böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest.³³ **Solltest nicht auch du dich deines Mitknechtes erbarmt haben, wie auch ich mich deiner erbarmt habe?**³⁴ Und sein Herr wurde zornig und überlieferte ihn den Folterknechten, bis er alles bezahlt habe, was er ihm schuldig war.³⁵ **So wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebt.**

- 1. Thessalonicher 4,3a [REB] 3 Denn dies ist **Gottes Wille: eure Heiligung**, daß ihr euch von der Unzucht fernhaltet,
- 1. Thessalonicher 4,7 [REB] 7 Denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit **berufen**, sondern **in Heiligung**.
- Jakobus 1,21–25 [REB] 21 Deshalb **legt ab alle Unsauberkeit** und das Übermaß der **Schlechtigkeit**, und nehmt das **eingepflanzte Wort** mit Sanftmut auf, das eure Seelen zu erretten vermag!²² Seid aber **Täter des Wortes** und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen!²³ Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet.²⁴ Denn er hat sich selbst betrachtet und ist weggegangen, und er hat sogleich vergessen, wie er beschaffen war.²⁵ Wer aber in das **vollkommene Gesetz der Freiheit** hineingeschaut hat und **dabei geblieben** ist, indem er nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seinem Tun glückselig sein.
- Jakobus 4,5 [REB] 5 Oder meint ihr, daß die Schrift umsonst rede: »**Eifersüchtig sehnt er sich nach dem Geist, den er in uns wohnen ließ**«?
- 2. Korinther 7,1 [REB] 1 Da wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir **uns reinigen von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes** und die **Heiligkeit vollenden** in der Furcht Gottes.
 - Markus 7,20–23 [REB] 20 Er sagte aber: Was aus dem Menschen herauskommt, das verunreinigt den Menschen.²¹ Denn von **innen aus dem Herzen** der Menschen **kommen die bösen Gedanken** hervor: Unzucht, Dieberei, Mord,²² Ehebruch, Habsucht, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut, Torheit;²³ alle diese bösen Dinge kommen von innen heraus und **verunreinigen den Menschen**.
 - Römer 12,1–2 [REB] 1 Ich ermahne euch nun, Brüder; durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.² Und seid **nicht gleichförmig dieser Welt**, sondern **werdet verwandelt** durch die **Erneuerung des Sinnes**, daß ihr prüfen mögt, was der **Wille Gottes** ist: das **Gute und Wohlgefällige** und **Vollkommene**.
 - Titus 2,14 [REB] 14 Der hat sich selbst für uns gegeben, damit er uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und sich selbst ein **Eigentumsvolk reinigte**, <das> **eifrig** <sei> **in guten Werken**.
 - Hebräer 12,10 [REB] 10 Denn sie **züchtigten** <uns> zwar für wenige Tage nach ihrem Gutdünken, er aber zum Nutzen, damit wir **seiner Heiligkeit teilhaftig** werden.
 - Jakobus 4,1–4 [REB] 1 **Woher** <kommen> **Kriege** und woher **Streitigkeiten** unter euch? Nicht daher: Aus euren **Lüsten**, die in euren Gliedern streiten?² Ihr begehrt und habt nichts; ihr tötet und neidet und könnt nichts erlangen; ihr streitet und führt Krieg. Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet;³ ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr übel bittet, um es in euren Lüsten zu vergeuden.⁴ Ihr Ehebrecherinnen, wißt ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.
- Epheser 4,15 [REB] 15 Laßt uns aber die **Wahrheit reden/wahrhaftig sein in Liebe** und **in allem hinwachsen zu ihm**, der das **Haupt** ist, **Christus**.
 - Epheser 1,15–19 [REB] 15 Deshalb **höre** auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, **nicht auf**,¹⁶ für euch **zu danken**, und ich **gedenke euer in meinen Gebeten**,¹⁷ daß der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, **euch gebe <den> Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst**.¹⁸ Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wißt, was die **Hoffnung seiner Berufung**, was der **Reichtum der Herrlichkeit** seines Erbes in den Heiligen¹⁹ und was die **überragende Größe seiner Kraft an uns**, den Glaubenden, ist, nach der **Wirksamkeit der Macht seiner Stärke**.
- 1. Thessalonicher 3,12–13 [REB] 12 Euch aber lasse der Herr **zunehmen** und **überreich** werden in der Liebe zueinander und zu allen – wie auch wir euch gegenüber sind –¹³ um **eure Herzen zu stärken**, untadelig in Heiligkeit <zu sein> vor unserem Gott und Vater bei der Ankunft unseres Herrn Jesus mit allen seinen Heiligen.
- 1. Thessalonicher 4,1 [REB] 1 Übrigens nun, Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem Herrn Jesus, da ihr ja von uns <Weisung> empfangen habt, **wie ihr wandeln und Gott gefallen sollt** – wie ihr auch wandelt – daß ihr <darin noch> **reichlicher zunehmt**.
- 2. Thessalonicher 1,3 [REB] 3 Wir müssen Gott allezeit für euch danken, Brüder, wie es angemessen ist, weil euer **Glaube reichlich wächst** und die **Liebe zueinander bei jedem einzelnen von euch allen zunimmt**.
- 1. Petrus 2,2–3 [REB] 2 und seid wie neugeborene Kinder begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch – damit ihr durch sie **wachset zur Rettung** –³ wenn ihr <wirklich> **geschmeckt** habt, daß der **Herr gütig** ist!
- 2. Petrus 3,18 [REB] 18 **Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus!** Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch bis zum Tag der Ewigkeit! Amen.

● Wer ist die treibende Kraft im Prozess unserer „Heiligung“? Welche Rolle spielt dabei Gott mit seinem Geist? Welche Rolle spielen wir?

→ z.B. **Hesekiel 36,23-32; Epheser 2,10; Philipper 2,12-16; Römer 6,22; Epheser 4,20-24; Hebräer**

13,20-21; 1. Petrus 2,2-3

-
- Ezechiel 36,23–32 [REB] 23 Und ich werde **meinen** großen, unter den Nationen **entweihten Namen heiligen**, den ihr mitten unter ihnen entweiht habt. Und die Nationen werden **erkennen**, daß **ich der HERR bin**, spricht der Herr, HERR, wenn ich mich vor **ihren Augen an euch als heilig erweise**. 24 Und ich werde euch aus den Nationen holen und euch aus allen Ländern sammeln und euch in euer Land bringen. 25 Und ich werde **reines Wasser auf euch sprengen**, und ihr werdet **rein sein**; von all euren **Unreinheiten** und von all euren **Götzen** werde ich euch **reinigen**. 26 Und ich werde euch ein **neues Herz** geben und einen **neuen Geist in euer Inneres geben**; und ich werde das **steinerne Herz** aus eurem Fleisch **wegnehmen** und euch ein **fleischernes Herz geben**. 27 Und ich werde **meinen Geist in euer Inneres geben**; und ich werde machen, daß **ihr in meinen Ordnungen lebt** und **meine Rechtsbestimmungen bewahrt** und **tut**. 28 Und ihr werdet in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe, und ihr werdet **mir zum Volk**, und ich, **ich, werde euch zum Gott sein**. 29 Und ich werde euch **befreien** von all euren **Unreinheiten**. Und ich werde das Getreide herbeirufen und es vermehren und keine Hungersnot <mehr> auf euch bringen; 30 und ich werde die Frucht des Baumes und den Ertrag des Feldes vermehren, damit ihr nicht mehr das Höhen <wegen> einer Hungersnot hinnehmen <müßt> unter den Nationen. 31 Und ihr werdet **an eure bösen Wege denken** und **an eure Taten**, die nicht gut waren, und werdet **an euch selbst Ekel empfinden** wegen eurer **Sünden** und wegen eurer **Greuel**. 32 Nicht um euretwillen tue ich es, spricht der Herr, HERR, das sollt ihr wissen. Schämt euch und werdet **beschämt vor euren Wegen**, Haus Israel!
 - Epheser 2,10 [REB] 10 Denn wir sind **sein Gebilde**, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher **bereitet** hat, damit **wir in ihnen wandeln** sollen.
 - Philipper 2,12–16 [REB] 12 Daher, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht nur wie in meiner Gegenwart, sondern jetzt <noch> viel mehr in meiner Abwesenheit, **bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!** 13 Denn **Gott** ist es, der **in euch wirkt** sowohl das **Wollen** als auch das **Wirken** zu <seinem> Wohlgefallen. 14 Tut alles ohne Murren und Zweifel, 15 damit ihr **tadellos und lauter** seid, **unbescholtene Kinder Gottes** inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter dem ihr leuchtet wie <Himmels->**Lichter in der Welt**, 16 indem ihr das Wort des Lebens festhaltet, mir <als Grund> zum Rühmen auf den Tag Christi, daß ich nicht vergeblich gelaufen bin, auch nicht vergeblich gearbeitet habe.
 - Römer 6,22 [REB] 22 Jetzt aber, **von der Sünde frei gemacht** und **Gottes Sklaven** geworden, habt ihr eure **Frucht zur Heiligkeit**, als das **Ende aber ewiges Leben**.
 - Epheser 4,20–24 [REB] 20 Ihr aber habt den Christus nicht so kennengelernt. 21 Ihr habt ihn doch gehört und seid in ihm gelehrt worden, wie es Wahrheit in Jesus ist: 22 daß ihr, was den **früheren Lebenswandel** angeht, den **alten Menschen abgelegt** habt, der sich durch die betrügerischen Begierden zugrunde richtet, 23 dagegen **erneuert werdet in dem Geist eurer Gesinnung** 24 und den **neuen Menschen angezogen** habt, der **nach Gott geschaffen** ist in **wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit**.
 - Hebräer 13,20–21 [REB] 20 Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe aus den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, unseren Herrn Jesus, 21 **vollende euch in allem Guten**, damit ihr **sein Willen tut**, indem er **in uns schafft**, was **vor ihm wohlgefällig** ist, durch **Jesus Christus**, dem die **Herrlichkeit** sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.
 - 1. Petrus 2,2–3 [REB] 2 und seid wie neugeborene Kinder **begierig** nach der vernünftigen, unverfälschten Milch – damit ihr durch sie **wachset zur Rettung** – 3 wenn ihr <wirklich> **geschmeckt** habt, daß der **Herr gütig** ist!
 - Welche wahrnehmbaren Auswirkungen in dieser Welt sollen durch den Prozess unserer „Heiligung“ entstehen?
 - z.B. **Galater 5,22-23; Titus 2,14; Matthäus 7,16-18; Kolosser 1,9-12; 2. Petrus 1,8; 1. Johannes 3,18; Philipper 1,9-11; Hesekiel 36,23; Römer 15,5-7; Matthäus 28,19-20; Johannes 15,16; Markus 3,14-15; 16,15-20; Lukas 10,17-20; Johannes 14,12; 20,21**
-
- Galater 5,22–23 [REB] 22 Die **Frucht des Geistes** aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Enthaltensamkeit. Gegen diese ist das Gesetz nicht <gerichtet>.
 - Titus 2,14 [REB] 14 Der hat sich selbst für uns gegeben, damit er uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und sich selbst ein **Eigentumsvolk reinigte**, <das> **eifrig** <sei> **in guten Werken**.
 - Matthäus 7,16–18 [REB] 16 An ihren **Früchten** werdet ihr sie erkennen. Liest man etwa von Dornen Trauben oder von Disteln Feigen? 17 So **bringt jeder gute Baum gute Früchte**, aber der faule Baum bringt schlechte Früchte. 18 Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, noch <kann> ein fauler Baum gute Früchte bringen.
 - Kolosser 1,9–12 [REB] 9 Deshalb **hören** auch wir **nicht auf**, von dem Tag an, da wir es gehört haben, **für euch zu beten und zu bitten**, daß ihr mit der **Erkenntnis seines Willens erfüllt werdet** in aller Weisheit und geistlichem Verständnis, 10 um **des Herrn würdig zu wandeln** zu allem Wohlgefallen, **fruchtbringend in jedem guten Werk** und **wachsend** durch die **Erkenntnis Gottes**, 11 gekräftigt mit aller Kraft nach der Macht seiner

Herrlichkeit, zu allem Ausharren und <aller> Langmut, mit Freuden¹² dem Vater danksagend, der euch fähig gemacht hat zum **Anteil am Erbe der Heiligen im Licht**;

- 2. Petrus 1,8 [REB] 8 Denn wenn diese <Dinge> bei euch **vorhanden** sind und **zunehmen**, lassen sie <euch> im Hinblick auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus **nicht träge und nicht fruchtlos** sein.
- 1. Johannes 3,18 [REB] 18 Kinder, laßt uns nicht **lieben** mit Worten noch mit der Zunge, sondern **in Tat und Wahrheit!**
- Philipper 1,9–11 [REB] 9 Und um dieses bete ich, daß **eure Liebe noch mehr und mehr überreich** werde in Erkenntnis und aller Einsicht,¹⁰ damit ihr **prüft, worauf es ankommt**, damit ihr **lauter und unanständig** seid auf den Tag Christi,¹¹ erfüllt mit der **Frucht der Gerechtigkeit**, die durch Jesus Christus <gewirkt wird>, **zur Herrlichkeit und zum Lobpreis Gottes**.
- Ezechiel 36,23 [REB] 23 Und ich werde **meinen** großen, unter den Nationen **entweihten Namen heiligen**, den ihr mitten unter ihnen entweiht habt. Und die Nationen werden **erkennen**, daß **ich der HERR bin**, spricht der Herr, HERR, wenn ich mich **vor ihren Augen an euch als heilig erweise**.
- Römer 15,5–7 [REB] 5 Der Gott des Ausharens und der Ermunterung aber gebe euch, gleichgesinnt zu sein untereinander; Christus Jesus gemäß,⁶ damit ihr einmütig mit einem Munde **den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht**.⁷ Deshalb nehmt einander auf, wie auch der Christus euch aufgenommen hat, **zu Gottes Herrlichkeit!**
- Matthäus 28,19–20 [REB] 19 Geht nun hin und **macht alle Nationen zu Jüngern**, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, **20 und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe!** Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.
- Johannes 15,16 [REB] 16 Ihr habt nicht mich erwählt, sondern ich habe **euch erwählt** und euch <dazu> **bestimmt**, daß ihr **hingehet und Frucht bringt** und eure Frucht **bleibe**, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.
 - Markus 3,14–15 [REB] 14 und er berief zwölf, **damit sie bei ihm seien und damit er sie aussende, zu predigen¹⁵ und Vollmacht zu haben**, die Dämonen auszutreiben.
 - Markus 16,15–20 [REB] 15 Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und **predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung!**¹⁶ Wer **gläubig geworden** und getauft worden ist, wird **errettet** werden; wer aber ungläubig ist, wird verdammt werden.¹⁷ Diese **Zeichen aber werden denen folgen, die glauben**: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden,¹⁸ werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden. ¹⁹ Der Herr wurde nun, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.²⁰ Jene aber zogen aus und predigten überall, während der Herr mitwirkte und das Wort durch die darauf folgenden Zeichen bestätigte.
 - Lukas 10,17–20 [REB] 17 Die Siebzig aber kehrten mit Freuden zurück und sprachen: Herr, **auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen**.¹⁸ Er sprach aber zu ihnen: Ich schaute den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen.¹⁹ Siehe, ich habe **euch die Macht gegeben**, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und **über die ganze Kraft des Feindes**, und nichts soll euch schaden.²⁰ Doch darüber freut euch nicht, daß **euch die Geister untertan sind; freut euch aber, daß eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind!**
 - Johannes 14,12 [REB] 12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer **an mich glaubt**, der wird **auch die Werke tun, die ich tue**, und wird **größere als diese tun**, weil ich zum Vater gehe.
 - Johannes 20,21 [REB] 21 Jesus sprach nun wieder zu ihnen: Friede euch! **Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch**.

Anwenden

- Wodurch geschieht der Prozess unserer „Heiligung“? Wo sind unsere Aufgaben dabei?
 - z.B. **Johannes 17,17; 15,4-5; Matthäus 14,23; Johannes 5,19; Römer 8,12-14; 2. Korinther 3,18; Epheser 5,18-20; Kolosser 1,27; Römer 8,15-17; Johannes 17,26; Römer 5,5; 14,17; 2. Korinther 3,17; Galater 5,1; Markus 8,34-35; Johannes 12,24-26; Jakobus 4,6-10; Matthäus 7,24-27; Psalm 1,1-3; Philipper 1,10; Psalm 19,9; Matthäus 6,14.33-34; 7,1-5.12; 18,3-5; 22,36-40; 1. Johannes 1,5-2,5; Hiob 33,27-30; Psalm 51; Sprüche 28,13; Jesaja 30,18; Johannes 3,19-21; 8,31-36; Römer 2,4; Epheser 5,10-14; Jakobus 1,21**

-
- Johannes 17,17 [REB] 17 **Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit**.
 - Johannes 15,4–5 [REB] 4 **Bleibt in mir und ich in euch!** Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie

bleibe denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr bleibt denn in mir.5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn **getrennt von mir könnt ihr nichts tun.**

- Matthäus 14,23 [REB] 23 Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er für sich **allein** auf den Berg, **um zu beten.** Als es aber Abend geworden, war er dort allein.
- Johannes 5,19 [REB] 19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn **kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht;** denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn.
- Römer 8,12–14 [REB] 12 So sind wir nun, Brüder; nicht dem Fleisch Schuldner, um nach dem Fleisch zu leben;13 denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben, **wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben.**14 Denn so viele **durch den Geist Gottes geleitet werden,** die sind Söhne Gottes.
- 2. Korinther 3,18 [REB] 18 Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden <so> **verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit,** wie <es> vom Herrn, dem Geist, <geschieht>.
- Epheser 5,18–20 [REB] 18 Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern **werdet voller Geist,**19 indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt!20 Sagt allezeit für alles dem Gott und Vater Dank im Namen unseres Herrn Jesus Christus!
- Kolosser 1,27 [REB] 27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: **Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.**
- Römer 8,15–17 [REB] 15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen **Geist der Sohnschaft** habt ihr empfangen, in dem wir rufen: **Abba, Vater!**16 Der Geist selbst bezeugt <zusammen> mit unserem Geist, daß wir Kinder Gottes sind.17 Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir wirklich **mitleiden,** damit wir auch **mütvherrlicht** werden.
- Johannes 17,26 [REB] 26 Und ich habe ihnen **deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun,** damit die **Liebe,** womit du mich geliebt hast, **in ihnen sei und ich in ihnen.**
- Römer 5,5 [REB] 5 die Hoffnung aber läßt nicht zuschanden werden, denn die **Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist,** der uns gegeben worden ist.
- Römer 14,17 [REB] 17 Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern **Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.**
- 2. Korinther 3,17 [REB] 17 Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, ist **Freiheit.**
- Galater 5,1 [REB] 1 Für die **Freiheit** hat Christus uns freigemacht. Steht nun fest und laßt euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten!
- Galater 5,13 [REB] 13 Denn ihr seid zur **Freiheit** berufen worden, Brüder: Nur <gebraucht> nicht die Freiheit als Anlaß für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe!
- Markus 8,34–35 [REB] 34 Und als er die Volksmenge samt seinen Jüngern herzugelassen hatte, sprach er zu ihnen: Wenn jemand mir nachkommen will, **verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach!**35 Denn **wer sein Leben retten will, wird es verlieren;** wer aber **sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, wird es retten.**
- Johannes 12,24–26 [REB] 24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das **Weizenkorn** nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber **stirbt, bringt es viel Frucht.**25 Wer sein Leben liebt, verliert es; und **wer sein Leben in dieser Welt haßt, wird es zum ewigen Leben bewahren.**26 Wenn mir jemand dient, so folge er mir nach! Und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein. Wenn mir jemand dient, so wird der Vater ihn ehren.
- Jakobus 4,6–10 [REB] 6 Er gibt aber <desto> größere Gnade. Deshalb spricht er: »**Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade.**«7 Unterwerft euch nun Gott! Widersteht aber dem Teufel! Und er wird von euch fliehen.8 Naht euch Gott! Und er wird sich euch nahen. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen!9 Fühlt euer Elend und trauert und weint; euer Lachen verwandele sich in Traurigkeit und < eure > Freude in Niedergeschlagenheit!10 **Demütigt euch vor dem Herrn! Und er wird euch erhöhen.**
- Matthäus 7,24–27 [REB] 24 Jeder nun, der diese **meine Worte hört und sie tut,** den werde ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute;25 und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stürmten gegen jenes Haus; und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet.26 Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, der wird mit einem törichtem Mann zu vergleichen sein, der sein Haus auf den Sand baute;27 und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stießen an jenes Haus; und es fiel, und sein Fall war groß.
- Psalter 1,1–3 [REB] 1 Glücklicher der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt, 2 sondern seine **Lust hat am Gesetz des HERRN** und über sein Gesetz **sinnt Tag und Nacht!** 3 Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles was er tut, gelingt ihm.
 - Philipper 1,10 [REB] 10 damit ihr **prüft, worauf es ankommt,** damit ihr lauter und unanstoßig seid auf den Tag Christi
 - Psalter 19,9 [REB] 9 Die Vorschriften des HERRN sind richtig und erfreuen das Herz; das **Gebot des HERRN**

ist **lauter und macht die Augen hell**.

- Matthäus 6,14 [REB] 14 Denn wenn ihr den Menschen ihre **Vergehungen vergebt**, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben
- Matthäus 6,33–34 [REB] 33 **Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit!** Und dies alles wird euch hinzugefügt werden. 34 So seid nun **nicht besorgt um den morgigen Tag!** Denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat an seinem Übel genug.
- Matthäus 7,1–5 [REB] 1 **Richtet nicht**, damit ihr nicht gerichtet werdet! 2 Denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Maß ihr meßt, wird euch zugemessen werden. 3 Was aber siehst du den Splitter, der in deines Bruders Auge ist, den Balken aber in deinem Auge nimmst du nicht wahr? 4 Oder wie wirst du zu deinem Bruder sagen: Erlaube, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen; und siehe, der Balken ist in deinem Auge? 5 Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge! Und dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus deines Bruders Auge zu ziehen.
- Matthäus 7,12 [REB] 12 Alles nun, **was ihr wollt, daß euch die Menschen tun sollen, das tut ihr ihnen auch!** Denn darin besteht das Gesetz und die Propheten
- Matthäus 18,3–5 [REB] 3 und sprach: Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehrt und **werdet wie die Kinder**, so werdet ihr keinesfalls in das Reich der Himmel hineinkommen. 4 Darum, wenn jemand sich selbst erniedrigen wird wie dieses Kind, der ist der Größte im Reich der Himmel; 5 und wenn jemand ein solches Kind aufnehmen wird in meinem Namen, nimmt er mich auf.
- Matthäus 22,36–40 [REB] 36 Lehrer, welches ist das größte Gebot im Gesetz? 37 Er aber sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.« 38 Dies ist das größte und erste Gebot. 39 Das zweite aber ist ihm gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« 40 An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.
- 1. Johannes 1,5–2,5 [REB] 5 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: daß **Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist**. 6 Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. 7 Wenn wir aber **im Licht wandeln**, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das **Blut Jesu**, seines Sohnes, **reinigt uns von jeder Sünde**. 8 Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. 9 Wenn wir **unsere Sünden bekennen**, ist er treu und gerecht, daß er uns die **Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit**. 10 Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns. 1 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt; und **wenn jemand sündigt – wir haben einen Beistand bei dem Vater: Jesus Christus, den Gerechten**. 2 Und er ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt. 3 Und hieran erkennen wir, daß wir ihn erkannt haben: wenn wir **seine Gebote halten**. 4 Wer sagt: Ich habe ihn erkannt, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner, und in dem ist nicht die Wahrheit. 5 Wer aber sein Wort hält, in dem ist **wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet**. Hieran erkennen wir, daß wir in ihm sind.
- Hiob 33,27–30 [REB] 27 Er wird vor den Menschen singen und sagen: Ich **hatte gesündigt** und das Rechte verkehrt, und er **hat mir nicht vergolten**. 28 Er hat **meine Seele erlöst vor dem Abstieg in die Grube**, und mein Leben **darf das Licht schauen**. 29 Siehe, das alles **tut Gott zweimal, dreimal** mit dem Mann, 30 um seine Seele von der Grube zurückzuholen, damit er vom Licht des Lebens erleuchtet werde.
- Psalter 51 [REB] 1 Dem Chorleiter. Ein Psalm. Von David. 2 Als der Prophet Nathan zu ihm kam, nachdem er zu Batscha eingegangen war. 3 Sei mir gnädig, o Gott, nach deiner Gnade; tilge meine Vergehen nach der Größe deiner Barmherzigkeit! 4 **Wasche mich völlig von meiner Schuld, und reinige mich von meiner Sünde!** 5 **Denn ich erkenne meine Vergehen, und meine Sünde ist stets vor mir**. 6 Gegen dich, gegen dich allein habe ich gesündigt und getan, was böse ist in deinen Augen; damit du im Recht bist mit deinem Reden, rein erfunden in deinem Richten. 7 Siehe, in Schuld bin ich geboren, und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen. 8 Siehe, du hast Lust an der Wahrheit im Innern, und im Verborgenen wirst du mir Weisheit kundtun. 9 Entsündige mich mit Ysop, und ich werde rein sein; wasche mich, und ich werde weißer sein als Schnee. 10 Laß mich Fröhlichkeit und Freude hören, so werden die Gebeine frohlocken, die du zerschlagen hast. 11 Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden, und tilge alle meine Schuld! 12 **Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und erneuere in mir einen festen Geist!** 13 Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und den Geist deiner Heiligkeit nimm nicht von mir! 14 Laß mir wiederkehren die Freude deines Heils, und stütze mich mit einem willigen Geist! 15 Lehren will ich die <von dir> Abgefallenen deine Wege, daß die Sünder zu dir umkehren. 16 Errette mich von Blutschuld, Gott, du Gott meines Heils, so wird meine Zunge deine Gerechtigkeit jubelnd preisen. 17 Herr, tue meine Lippen auf, daß mein Mund dein Lob verkünde. 18 Denn du hast keine Lust am Schlachtopfer, sonst gäbe ich es; Brandopfer gefällt dir nicht. 19 Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten. 20 Tue Zion Gutes in deiner Gunst, baue die Mauern Jerusalems! 21 Dann wirst du Lust haben an rechten Opfern, Brandopfern und Ganzopfern; dann wird man Stiere darbringen auf deinem Altar.
- Sprüche 28,13 [REB] 13 Wer seine **Verbrechen zudeckt**, wird keinen Erfolg haben; wer sie aber **bekannt und läßt**, wird Erbarmen finden.
- Jesaja 30,18 [REB] 18 Und darum wird der HERR darauf **warten, euch gnädig zu sein**, und darum wird er sich **erheben, sich über euch zu erbarmen**. Denn ein Gott des Rechts ist der HERR. Glückliche alle, die auf ihn harren!
- Johannes 3,19–21 [REB] 19 Dies aber ist das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse. 20 Denn jeder, der Arges tut, haßt das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt werden; 21 **wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke offenbar werden, daß sie in Gott gewirkt sind**.

- Johannes 8,31–36 [REB] 31 Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr **in meinem Wort bleibt**, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; 32 und ihr werdet die **Wahrheit erkennen**, und die Wahrheit wird **euch frei machen**. 33 Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Nachkommenschaft und sind nie jemandes Sklaven gewesen. Wie sagst du: Ihr sollt frei werden? 34 Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die **Sünde tut, ist der Sünde Sklave**. 35 Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer. 36 Wenn nun der **Sohn euch frei machen** wird, so werdet ihr **wirklich frei** sein.
- Römer 2,4 [REB] 4 Oder verachtest du den **Reichtum seiner Güte und Geduld und Langmut** und weißt nicht, daß die **Güte Gottes dich zur Buße leitet**?
- Epheser 5,10–14 [REB] 10 indem ihr prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist. 11 Und **habt nichts gemein mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis**, sondern **stellt sie vielmehr bloß!** 12 Denn was heimlich von ihnen geschieht, ist selbst zu sagen schändlich. 13 Alles aber, was bloßgestellt wird, das wird durchs Licht offenbar; 14 denn alles, was offenbar wird, ist Licht. Deshalb heißt es: »Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten! und der Christus wird dir aufleuchten!«
- Jakobus 1,21 [REB] 21 Deshalb **legt ab alle Unsauberkeit** und das Übermaß der Schlechtigkeit, und nehmt das eingepflanzte Wort mit Sanftmut auf, das eure Seelen zu erretten vermag!

● Warum sind Gemeinschaft und Miteinander sehr wichtig für den Prozess unserer „Heiligung“?

→ z.B. **Matthäus 18,20; Kolosser 3,16; Hebräer 10,24-25; Galater 6,1; 1. Thessalonicher 5,11; Hebräer 12,15; Jakobus 5,19-20; Jakobus 5,16; 2. Thessalonicher 3,9**

-
- Matthäus 18,20 [REB] 20 Denn wo **zwei oder drei** versammelt sind in meinem Namen, da **bin ich in ihrer Mitte**.
 - Kolosser 3,16 [REB] 16 Das **Wort des Christus wohne reichlich in euch**; in aller Weisheit **lehrt und ermahnt** euch gegenseitig! Mit **Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern singt Gott** in euren Herzen in Gnade!
 - Hebräer 10,24-25 [REB] 24 und laßt uns **aufeinander achthaben**, um uns **zur Liebe** und zu **guten Werken anzureizen**, 25 indem wir unser **Zusammenkommen nicht versäumen**, wie es bei einigen Sitte ist, sondern <einander> **ermuntern**, und <das> um so mehr, je mehr ihr den Tag herannahen seht!
 - Galater 6,1 [REB] 1 Brüder, wenn auch ein Mensch von einem **Fehltritt** übereilt wird, so **bringt** ihr, die Geistlichen, einen solchen **im Geist der Sanftmut wieder zurecht**. Und dabei **gib auf dich selbst acht**, daß nicht auch du versucht wirst!
 - 1. Thessalonicher 5,11 [REB] 11 Deshalb **ermahnt** einander und **erbaut** einer den anderen, wie ihr auch tut!
 - Hebräer 12,15 [REB] 15 und achtet darauf, daß **nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel leide**, daß nicht irgendeine **Wurzel der Bitterkeit** aufspresse und <euch> **zur Last werde** und durch sie **viele verunreinigt** werden,
 - Jakobus 5,19–20 [REB] 19 Meine Brüder, wenn jemand unter euch **von der Wahrheit abirrt** und jemand ihn **zurückführt**, 20 so weißt, daß der, welcher einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, **dessen Seele vom Tode erretten** und eine **Menge von Sünden bedecken** wird.
 - Jakobus 5,16 [REB] 16 **Bekannt** nun **einander die Sünden** und **betet füreinander**, damit ihr **geheilt** werdet! Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.
 - 2. Thessalonicher 3,9 [REB] 9 Nicht, daß wir nicht das Recht <dazu> haben, sondern damit wir **uns euch zum Vorbild gäben**, damit ihr **uns nachahmt**.